Xetra-Rundschreiben 161/08

BÖRSE FRANKFURT

An alle an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Handelsteilnehmer und Vendoren

Empfänger: Handel, Technik, Sicherheitsadministratoren, Back-Office, Allgemein

Geschäftsführung

Frankfurter Wertpapierbörse

Neue Börsenstraße 1
60487 Frankfurt am Main

Postanschrift
60485 Frankfurt am Main

Telefon
+49-(0) 69-2 11-1 16 40

Telefax
+49-(0) 69-2 11-1 16 41

9. September 2008

Ankündigung Xetra Release 10.0

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Börse AG plant, zum 8. Juni 2009 das Xetra Release 10.0 einzuführen. Dieses Release wird für alle Xetra-Märkte und -Backends verpflichtend sein.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Erweiterungen und Änderungen, die mit Xetra Release 10.0 eingeführt werden:

- **Discretionary Order:** Die Discretionary Order ist ein neuer Ordertyp, der die Ausführungswahrscheinlichkeit von Orders und des Ordersystems allgemein erhöht. Dafür wird die bereits existierende „Limit Order“ um einen zweiten Parameter, die „Discretionary Range“, ergänzt. Die Discretionary Range ist verdeckt und damit für die anderen Marktteilnehmer nicht sichtbar. Der neue Ordertyp ist vollständig in das Xetra-Orderbuch integriert. Die Discretionary Range definiert den Betrag, bis zu welchem die Discretionary Order zu einem aggressiveren Kurs als ihr sichtbares Limit ausgeführt werden darf. Dementsprechend muss die Discretionary Range bei Kauf-Orders positiv und bei Verkauf-Orders negativ sein. Die Ausführbarkeit innerhalb der Discretionary Range wird nur geprüft, wenn keine „herkömmlichen“ Ausführungen gegen das sichtbare Orderbuch möglich sind. In Auktionen werden Discretionary Orders mit ihrem aggressiven Limit verarbeitet, das heißt einschließlich ihrer Discretionary Range. Discretionary

Geschäftsführung
Frank Gerstenschläger
(Vorsitzender)
Rainer Riess
(stv. Vorsitzender)
Roger Müller
Jürgen Röthig

Orders sind nur im Marktmodell „Continuous Trading“ verfügbar. Die Eingabe von Discretionary Orders in Xetra wird auch über die SAKI-Schnittstelle möglich sein. Die Deutsche Börse behält sich vor, neben der Discretionary Order weitere Ordertypen mit Xetra Release 10.0 einzuführen.

- **Neue Hochgeschwindigkeits-Schnittstellen für den Zugang zu Xetra:** Mit zwei optionalen Schnittstellen bietet Xetra einen hoch leistungsfähigen Zugang mit geringen Latenzzeiten zu Marktdaten beziehungsweise Ordermanagement-Funktionen zu den Xetra-Marktplätzen. Über das Enhanced Broadcast Solution Interface erhalten Teilnehmer Zugriff auf nicht saldierte Marktdaten in Echtzeit mit erweiterter Markttiefe. Die Enhanced Transaction Solution (ETS) bietet einen Hochgeschwindigkeitszugang für die wichtigsten Handelsaktivitäten, wobei der Schwerpunkt auf Order- und Quote-Management-Funktionen liegt. Die Nutzung beider Schnittstellen ist optional und auf Unternehmen zugeschnitten, die spezielle Handelsstrategien, z. B. den algorithmischen Handel, verfolgen. Alle Xetra-Teilnehmer werden weiterhin die MISS-basierte Architektur benötigen, auch wenn sie sich entscheiden, die Enhanced Broadcast Solution- und Enhanced Transaction Solution-Schnittstellen zu nutzen. Da das optionale ETS Interface nur einen Teil der Handelsfunktionalitäten unterstützt, müssen die Teilnehmer hybride Anbindungen konfigurieren, die auch auf Basis der MISS-Architektur arbeiten. Die Nutzung der neuen Enhanced Transaction- oder Broadcast Solution-Schnittstellen erfordert weiterhin eine Anbindung an die Xetra Frankfurt-Umgebung zur GATE/MISS-Anbindung. Detailinformationen zur Bestellung, den technischen Anforderungen und dem Zeitplan der Umsetzung werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

    - **Enhanced Broadcast Solution:** Diese neue Architektur für den öffentlichen Broadcast-Strom ist von Eurex unter dem Namen Enhanced Broadcast Solution bekannt. Auf der Teilnehmerseite muss keine zusätzliche Software installiert werden, daher kann mit dem Enhanced Broadcast Solution Interface das Betriebssystem frei gewählt werden. Das Enhanced Broadcast Solution Interface liefert Marktdaten mit deutlich erhöhter Performance, nutzt die Bandbreite effizienter aus, bietet ein differenzierteres Subskriptionsmodell und liefert unsaldierte Kurse mit einer höheren Orderbuchtiefe als der aktuellen von zehn. Das Enhanced Broadcast Solution Interface stellt Broadcasts zu Referenzdaten, Inside Market-Daten, Statusänderungen sowie „All Trade Price“-Broadcasts zur Verfügung.

    - **Enhanced Transaction Solution:** Das Enhanced Transaction Solution (ETS) Interface ist eine offene Message-basierte Schnittstelle zum Xetra-Handel, die auf Teilnehmerseite keine zusätzlich zu

installierende Xetra-Software erfordert. ETS umfasst die wichtigsten Handelsfunktionalitäten, d. h. Order- und Quote-Administration. Neben dem Order- und Quote-Management bietet ETS Service-Funktionen, die für das Routen von Orders und Quotes erforderlich sind. Die grundsätzlichen ETS-Konzepte sind:

- Nachrichten-basiert: Die ETS-Verbindung zwischen den Teilnehmern und dem Xetra-System wird über eine TCP-Verbindung hergestellt.
- Session-orientiert: ETS ist eine Session-orientierte Schnittstelle, wodurch die Session als Grundlage für die Interaktion zwischen der Teilnehmerapplikation und dem Xetra-System dient. ETS-basierte Applikationen empfangen Informationen zu Orders und Quotes, die in einer bestimmten Session eingegeben wurden. Mehrere Händler können dieselbe Session gemeinsam nutzen, aber jede Session kann nur mit einer Instanz aufgerufen werden. Beim Schließen einer Session kann der Benutzer entscheiden, ob alle Orders/Quotes dieser Session gelöscht werden sollen („Mass Deletion“) oder nicht. Auch im Falle einer Unterbrechung der Verbindung können nicht-persistente Orders/ Quotes gelöscht werden („Heartbeat“-Funktionalität).
- Offene Schnittstelle: ETS ermöglicht den Teilnehmern, ein Betriebssystem ihrer Wahl zu nutzen sowie frei eine Programmiersprache zu wählen, um sich zum Xetra-System zu konnektieren.
- ETS bietet Verschlüsselung und Authentifizierung im Netzwerk-Layer.

- **Nicht-persistente Orders und Quotes:** Für Teilnehmer, die eine schnellere Antwort vom Xetra-System bezüglich des Status einer Order benötigen, werden nicht-persistente Orders und Quotes eingeführt. Derzeit sind alle Orders und Quotes in Xetra persistent, d. h. wenn sie in das Orderbuch eingegeben worden sind, können sie nur durch eine Ausführung, durch einen VALUES-Request order in der Tagesendeverarbeitung gelöscht werden. Zur Verkürzung der Verarbeitungsdauer von Orders und Quotes werden mit Xetra Release 10.0 nicht-persistente Orders und Quotes eingeführt. Die Teilnehmer sind dann in der Lage zu wählen, ob sie ihre Orders als persistent oder nicht-persistent eingeben. Der hauptsächliche funktionale Unterschied besteht darin, dass nicht-persistente Orders in außergewöhnlichen Situationen, z. B. typischerweise im Falle von technischen Störungen im börsenseitigen Backend oder wenn ein Produkt den „HALT“-Status verlässt, aus dem Orderbuch entfernt werden. In beiden Fällen wird ein Neustart des Marktes eingeleitet. Dabei werden ausschließlich persistente Orders im

Orderbuch wiederhergestellt (aktuelle Funktionalität). Die Teilnehmer können das Order-Attribut persistent oder nicht-persistent wählen, unabhängig vom Ordertyp oder sonstigen Orderbeschränkungen. Wenn eine Order zum börsenseitigen Backend gesendet wurde, kann das Attribut zur Persistenz nachträglich nicht mehr geändert werden.

- **Datenverteilung in den Handelsmodellen mit Fortlaufender Auktion:** In beiden Handelsmodellen mit Fortlaufender Auktion wird die Datenverteilung erweitert. Abhängig vom Handelsmodell wird es möglich sein, den Spezialisten-Quote bzw. den Market Maker-Quote und die Inside Market-Informationen über VALUES zu senden. Die Deutsche Börse wird die Teilnehmer rechtzeitig darüber in Kenntnis setzen, für welche Instrumentgruppen Inside Market-Informationen über VALUES versandt werden. Quote-Informationen für strukturierte Produkte werden weiterhin nur über CEF® geliefert.

- **Synchronisierung des Entgelt-Reporting:** Um den Aufwand für Einführung und Pflege für die Teilnehmer zu reduzieren, wird mit Xetra Release 10.0 das Reporting für Entgelte synchronisiert. Das Reporting für Xetra-Entgelte von Xetra Frankfurt wird durch ein SAP-Entgelt-Reporting ersetzt, welches bereits für das Xetra Frankfurt 2-System genutzt wird. Xetra-Geschäftsbestätigungen werden keine Entgelte mehr ausweisen. Dadurch wird für beide Umgebungen das gleiche Reporting genutzt.

Die Deutsche Börse AG wird in Kürze weitere Details zu den Erweiterungen und Funktionalitäten veröffentlichen. Im September 2008 werden weitere Informationen zur Leitungsbestellung für die beiden neuen Schnittstellen veröffentlicht. Der Kommunikationskalender, der im Oktober 2008 zur Verfügung gestellt wird, gibt einen Überblick über die Veröffentlichungsdaten für die Xetra Release 10.0-Dokumentation.

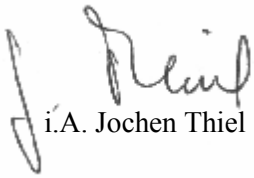
Xetra Release 10.0 wird ein Pflicht-Release sein ohne Rückwärtskompatibilität. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer Installations- (Update-) Kits auf ihre bestehenden oder neu in Betrieb genommenen MISS-Server/Workstation(s) einspielen müssen. Mittels dieser Kits wird die Xetra Release 10.0-Software inklusive der aktuellen Version der Benutzeroberfläche Xetra J-Trader installiert. Daher müssen bestehende Inhouse- und Fremdapplikationen ebenfalls angepasst werden. Wie bereits für Xetra Release 9.1 wird auch für Xetra Release 10.0 die Installation von GATE 3.5 erforderlich sein.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen das Team Member Services & Admission unter der Telefonnummer +49-(0) 69-2 11-1 16 40 oder per Fax unter +49-(0) 69-2 11-1 16 41 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Riess



i.A. Jochen Thiel